

A n t w o r t

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Anna Köbberling (SPD)
– Drucksache 17/13470 –

Rheindörferumgehung

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/13470** – vom 28. Oktober 2020 hat folgenden Wortlaut:

Die Umgehungsstraße für Kaltenengers, St. Sebastian und Urmitz soll nach der Planungsphase umgesetzt werden. Derzeit sind viele Einwohnerinnen/Einwohner der Rheindörfer verunsichert, ob die Umgehungsstraße nicht zu noch mehr Verkehr innerhalb der Rheindörfer führen wird.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche ist die Hauptaufgabe der geplanten Umgehungsstraße?
2. Welche Straßen soll sie entlasten?
3. Dient sie – wie befürchtet – auch zur Entlastung der B 9?
4. Teilt die Landesregierung die Befürchtung der Anlieger, dass die Umgehung zu weiterem Verkehr in den Rheindörfern führen wird?
5. Mit welcher Zu- oder Abnahme des Verkehrsaufkommens rechnet die Landesregierung nach Fertigstellung der Umgehungsstraße in den einzelnen Rheindörfern?
6. Welche Planungsvarianten werden darüber hinaus noch diskutiert?
7. Ist eine Anbindung an die A 48 geplant?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 18. November 2020 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Bei der Ortsumgehung Kaltenengers – St. Sebastian (L 126n) handelt es sich um den Lückenschluss zwischen den Umgehungen Urmitz und Kesselheim.

Zu Frage 2:

Die in Rede stehende Umgehung dient der Entlastung der sehr engen Ortslagen von St. Sebastian und Kaltenengers.

Zu Frage 3:

Nein.

Zu Frage 4:

Nein.

Zu Frage 5:

Die konkreten Zu- und Abnahmen des Verkehrsaufkommens nach Fertigstellung der Umgehung in den Ortsdurchfahrten liegen erst nach den nächsten Planungsschritten vor.

Zu Frage 6:

Basierend auf einer aktualisierten Variantenuntersuchung wurde unter Berücksichtigung aller Belange eine optimierte Linie für eine Umgehung erarbeitet, die in den Gemeinden vorgestellt wurde. Der Gemeinderat der Ortsgemeinde St. Sebastian hat die Weiterverfolgung dieser Planung beschlossen. Die diesbezügliche Entscheidung der Gemeinde Kaltenengers steht noch aus.

Zu Frage 7:

Eine Anbindung an die A 48 ist nicht geplant.

Dr. Volker Wissing
Staatsminister